

Statistische Monatszahlen Stadt Görlitz

Monat August 2016

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle
Herausgegeben: September 2016



Stadt Görlitz

Statistische Monatszahlen August 2016

Herausgeber

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle

Anschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung/Kommunale Statistikstelle
Untermarkt 6 – 8
02826 Görlitz

Statistische Auskünfte

Sollten Sie weitere statistische Auskünfte benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.
Ansprechpartner sind Frau Krause (Telefon 67 1513 oder E-Mail a.krause@goerlitz.de) und Herr Wirth (Telefon 671507 oder E-Mail m.wirth@goerlitz.de).

Nachdruck:

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an oder ist nicht vorhanden
/	Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl/Hinweise zu Einwohnerzahlen

Kommt nach einer gesetzlichen Vorschrift der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgebend, soweit nichts anderes bestimmt ist (§ 125 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). Die Feststellung und Veröffentlichung der amtlichen Einwohnerzahlen für die Gemeinden insgesamt erfolgt durch das Statistische Landesamt mit einem Nachlauf von ca. einem halben Jahr.

Um aktuellere Angaben zur Bevölkerungsentwicklung zu erhalten und um diese auch kleinräumig darstellen zu können, werden monatlich Daten aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Hierbei ist zu beachten, dass die Angaben zum Bevölkerungsbestand an einem Stichtag ermittelt werden. Die Daten aus der Bevölkerungsbewegung werden nach dem Meldedatum für den angegebenen Zeitraum zusammengezählt. Entscheidend ist also immer das "Meldedatum" und nicht der tatsächliche Zeitpunkt der Veränderung. Die Saldierung von diesen Ergebnissen kann deshalb zu abweichenden Daten führen.

In diesem Bericht stammen alle Angaben zur Bevölkerung, außer den gesondert gekennzeichneten, aus eigenen Fortschreibungen (Einwohnermelderegister) und können nicht als amtlich angesehen werden. Die genannten Datenquellen (Statistisches Landesamt, Einwohnermelderegister) führen zu unterschiedlichen Zahlenwerten.

Bevölkerungsbestand	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Einwohner ¹⁾ insgesamt	56.289	56.317	55.251	-28	-0,0
davon: männlich	27.333	27.313	26.636	20	0,1
weiblich	28.956	29.004	28.615	-48	-0,2
Bevölkerung ²⁾ insgesamt	55.774	55.805	54.778	-31	-0,1
davon: männlich	27.066	27.044	26.382	22	0,1
weiblich	28.708	28.761	28.396	-53	-0,2
Ausländische Einwohner insgesamt	4.844	4.823	3.604	21	0,4
davon: männlich	2.459	2.440	1.747	19	0,8
weiblich	2.385	2.383	1.857	2	0,1
Ausländische Bevölkerung insgesamt	4.838	4.816	3.597	22	0,5
davon: männlich	2.455	2.435	1.743	20	0,8
weiblich	2.383	2.381	1.854	2	0,1

¹⁾ mit Haupt- und Nebenwohnsitz, ²⁾ nur Hauptwohnsitz

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Bevölkerungsbestand nach Stadt-/Ortsteilen	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Biesnitz	3.943	3.939	3.934	4	0,1
Hagenwerder	817	813	796	4	0,5
Historische Altstadt	2.501	2.496	2.413	5	0,2
Innenstadt	16.220	16.226	15.619	-6	-0,0
Klein Neundorf	129	129	128	-	-
Klingewalde	616	616	612	-	-
Königshufen	7.450	7.451	7.507	-1	-0,0
Kunnerwitz	499	496	498	3	0,6
Ludwigsdorf	834	834	753	-	-
Nikolaivorstadt	1.615	1.633	1.576	-18	-1,1
Ober-Neundorf	261	261	262	-	-
Rauschwalde	6.009	6.009	5.992	-	-
Schlauroth	361	362	351	-1	-0,3
Südstadt	8.987	8.999	8.856	-12	-0,1
Tauchritz	194	197	193	-3	-1,5
Weinhübel	5.338	5.344	5.288	-6	-0,1

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung (nur mit Hauptwohnsitz)	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Lebendgeborene insgesamt	51	36	44	15	41,7
davon männlich	27	24	18	3	12,5
weiblich	24	12	26	12	100,0
Gestorbene insgesamt	52	53	76	-1	-1,9
davon männlich	24	27	34	-3	-11,1
weiblich	28	26	42	2	7,7
Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt	-1	-17	-32	16	x
davon männlich	3	-3	-16	6	x
weiblich	-4	-14	-16	10	x

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/ Ortsteilen im August 2016	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt
	Personen		absolut
Görlitz insgesamt	51	52	-1
davon Biesnitz	3	2	1
Hagenwerder	-	1	-1
Historische Altstadt	1	-	1
Innenstadt	19	11	8
Klein Neundorf	-	-	-
Klingewalde	-	-	-
Königshufen	5	8	-3
Kunnerwitz	1	-	1
Ludwigsdorf	1	-	1
Nikolaivorstadt	1	1	-
Ober-Neundorf	-	-	-
Rauschwalde	7	8	-1
Schlauroth	-	-	-
Südstadt	10	12	-2
Tauchritz	-	-	-
Weinhübel	3	9	-6

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung (nur Hauptwohnsitz)	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Zuzüge insgesamt ¹⁾	463	508	597	-45	-8,9
davon männlich	242	285	336	-43	-15,1
weiblich	221	223	261	-2	-0,9
Fortzüge insgesamt ²⁾	414	421	393	-7	-1,7
davon männlich	205	217	191	-12	-5,5
weiblich	209	204	202	5	2,5
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	49	87	204	-38	x
davon männlich	37	68	145	-31	x
weiblich	12	19	59	-7	x
Umzüge insgesamt ³⁾	127	108	120	19	17,6
davon männlich	63	47	51	16	34,0
weiblich	64	61	69	3	4,9

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt-/Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt-/Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt-/Ortsteilen, sowohl in andere Stadt-/Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb.

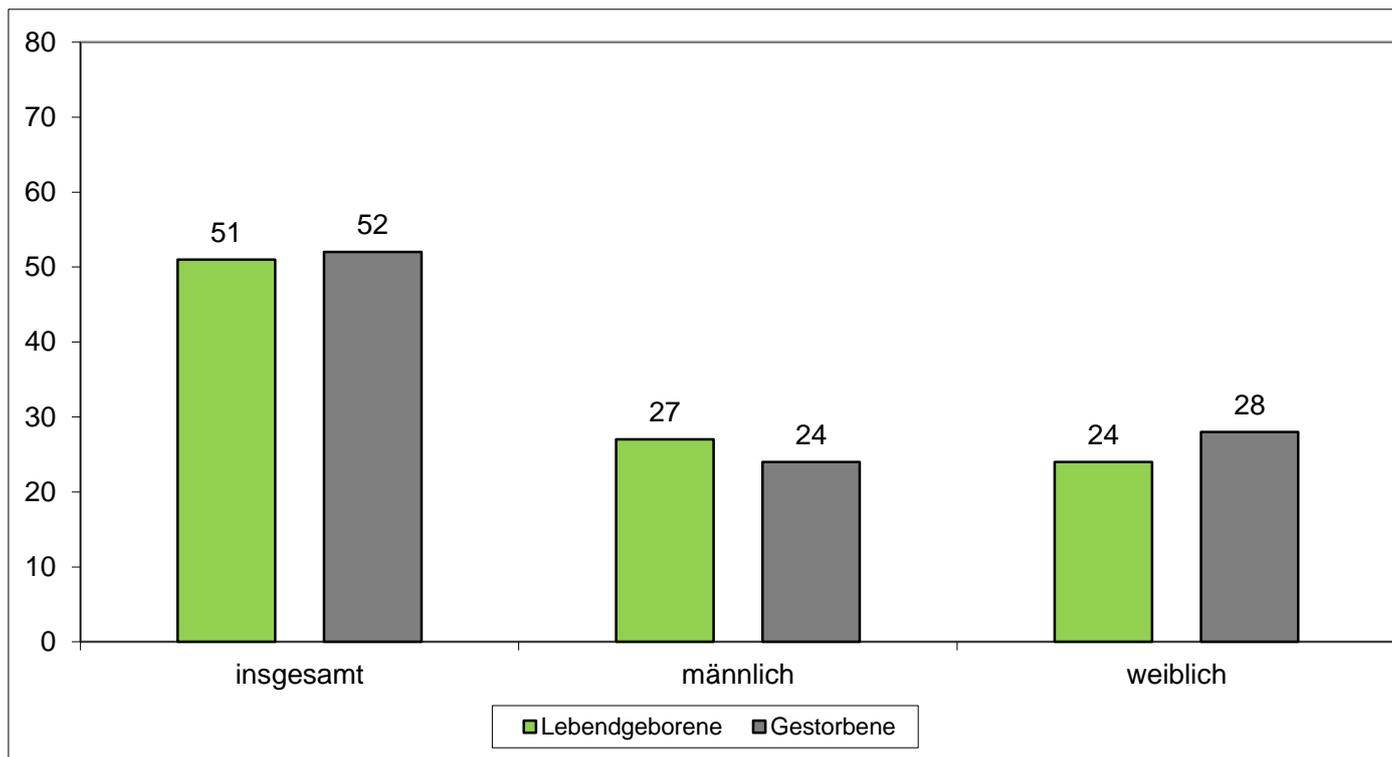
³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/Ortsteilen im August 2016	Zuzüge in den Stadt-/Ortsteil	Fortzüge aus dem Stadt-/Ortsteil	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Umzüge innerhalb des Stadt-/Ortsteils
	Personen		absolut	Personen
Görlitz insgesamt	463	414	49	127
davon Biesnitz	17	10	7	4
Hagenwerder	12	2	10	1
Historische Altstadt	41	42	-1	-
Innenstadt	194	179	15	79
Klein Neundorf	-	-	-	-
Klingewalde	2	1	1	-
Königshufen	34	24	10	10
Kunnerwitz	3	2	1	-
Ludwigsdorf	5	5	-	-
Nikolaivorstadt	16	16	-	-
Ober-Neundorf	2	2	-	-
Rauschwalde	16	20	-4	10
Schlauroth	6	2	4	-
Südstadt	83	89	-6	18
Tauchritz	-	2	-2	-
Weinhübel	32	18	14	5

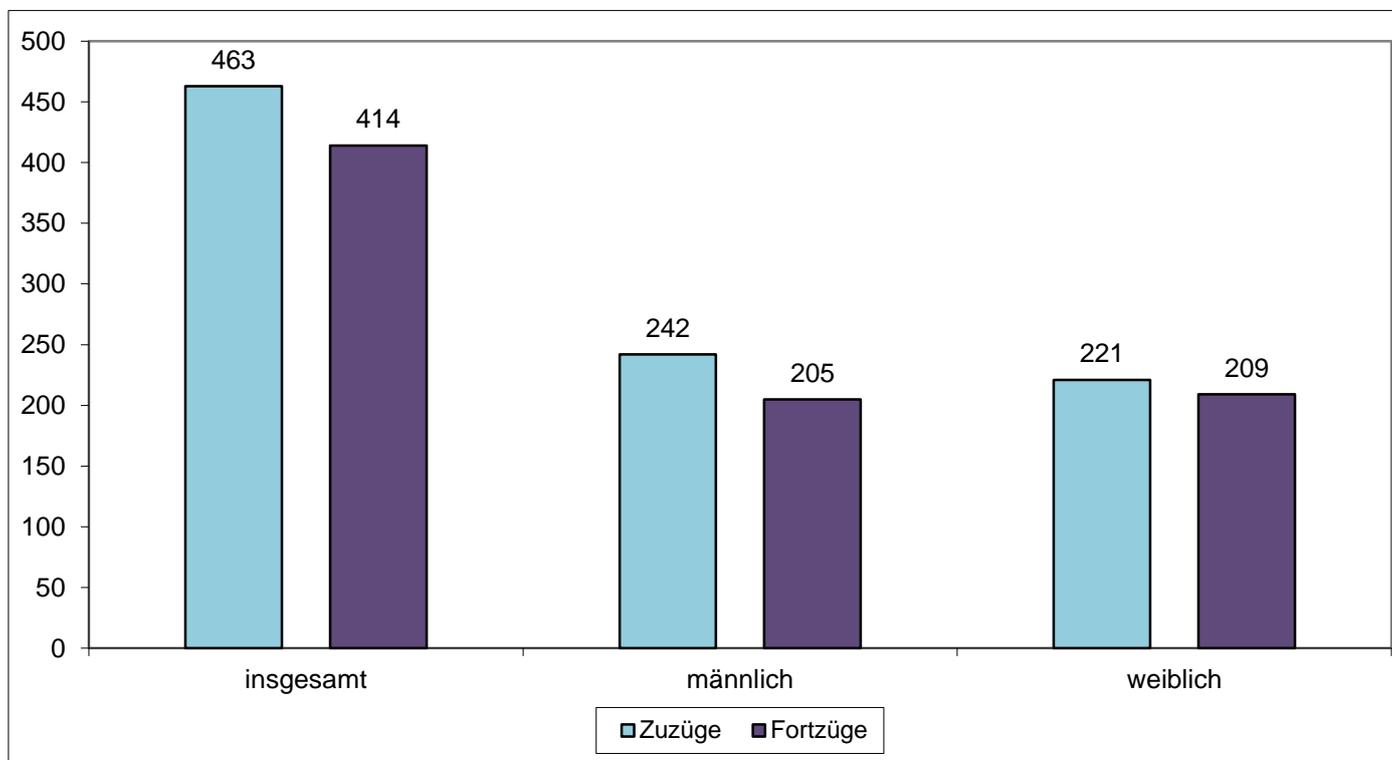
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Übersicht natürliche Bevölkerungsbewegung August 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht räumliche Bevölkerungsbewegung August 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Arbeitsmarkt *	Einheit	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	%	14,3	14,5	15,9	x	x
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	%	15,7	15,9	17,4	x	x
<u>Arbeitslose nach SGB II und SGB III</u>						
insgesamt	Personen	3.704	3.756	4.110	-52	-1,4
davon:						
männlich	Personen	2.033	2.042	2.199	-9	-0,4
weiblich	Personen	1.671	1.714	1.911	-43	-2,5
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	268	260	281	8	3,1
50 Jahre und älter	Personen	1.515	1.532	1.654	-17	-1,1
Langzeitarbeitslose	Personen	1.793	1.829	2.008	-36	-2,0
Ausländer	Personen	461	457	387	4	0,9
Schwerbehinderte	Personen	149	143	154	6	4,2
Zugang im Monat	Personen	578	636	533	-58	-9,1
Abgang im Monat	Personen	637	602	553	35	5,8
<u>Arbeitslose nach SGB III</u>						
insgesamt	Personen	644	624	652	20	3,2
davon:						
männlich	Personen	361	355	326	6	1,7
weiblich	Personen	283	269	326	14	5,2
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	69	71	76	-2	-2,8
50 Jahre und älter	Personen	285	274	268	11	4,0
Langzeitarbeitslose	Personen	108	108	128	-	-
Ausländer	Personen	116	108	70	8	7,4
Schwerbehinderte	Personen	23	20	31	3	15,0
<u>Arbeitslose nach SGB II</u>						
insgesamt	Personen	3.060	3.132	3.458	-72	-2,3
davon:						
männlich	Personen	1.672	1.687	1.873	-15	-0,9
weiblich	Personen	1.388	1.445	1.585	-57	-3,9
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	199	189	205	10	5,3
50 Jahre und älter	Personen	1.230	1.258	1.386	-28	-2,2
Langzeitarbeitslose	Personen	1.685	1.721	1.880	-36	-2,1
Ausländer	Personen	345	349	317	-4	-1,1
Schwerbehinderte	Personen	126	123	123	3	2,4

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

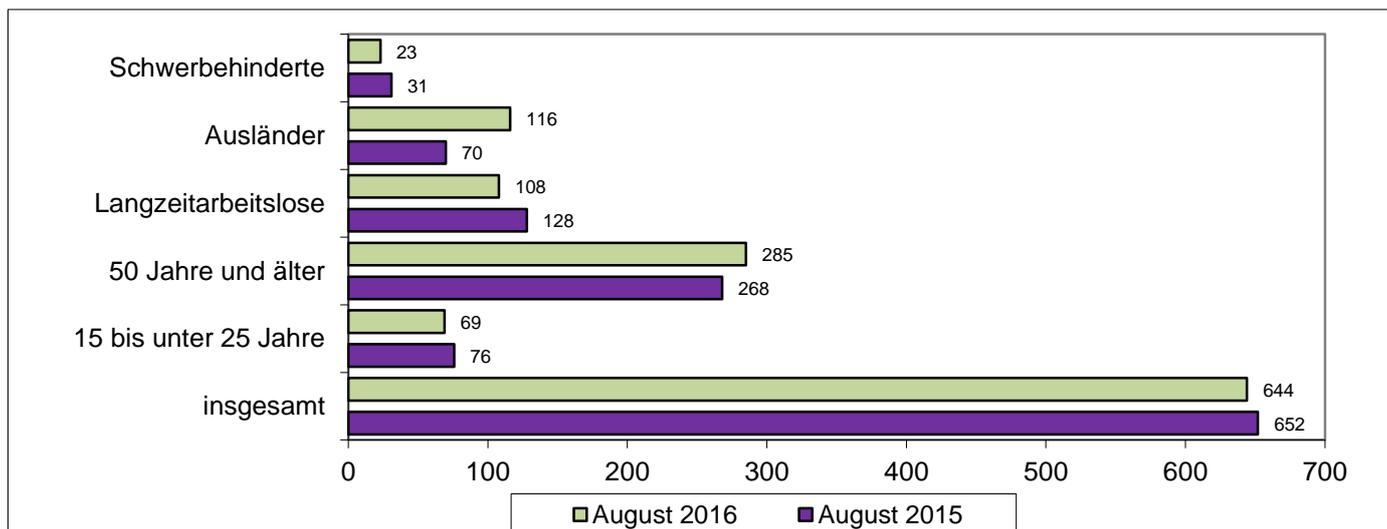
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt*	Einheit	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
<u>Bedarfsgemeinschaften</u>						
insgesamt	Personen	4.830	4.856	5.126	-26	-0,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	8.438	8.459	9.008	-21	-0,2
Regelleistungsberechtigte Personen	Personen	8.056	8.069	8.575	-13	-0,2
davon:						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	6.210	6.232	6.643	-22	-0,4
darunter:						
unter 25 Jahre	Personen	817	799	862	18	2,3
55 Jahre und älter	Personen	1.258	1.268	1.320	-10	-0,8
nicht erwerbsf. Leistungsberechtigte	Personen	1.846	1.837	1.932	9	0,5

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

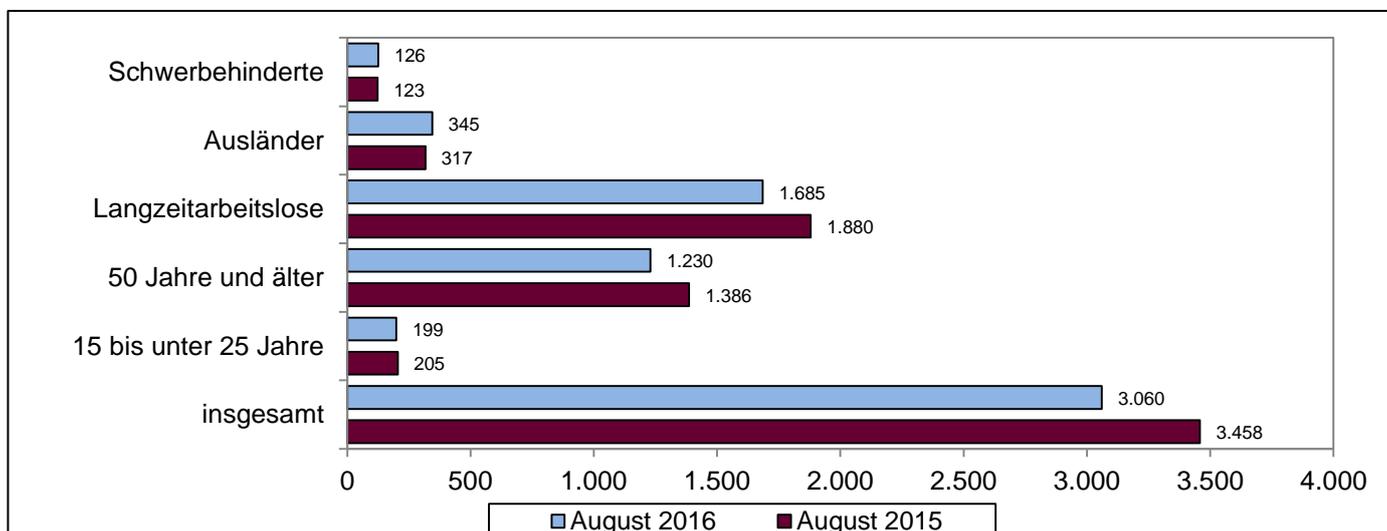
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB III



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB II



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Gewerbe	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen insgesamt	100	104	121	-4	-3,8
davon: Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	41	34	52	7	20,6
Handel	11	21	22	-10	-47,6
Sonstiges	48	49	47	-1	-2,0
Gewerbeabmeldungen insgesamt	65	96	44	-31	-32,3
Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	29	32	16	-3	-9,4
Handel	10	14	9	-4	-28,6
Sonstiges	26	50	19	-24	-48,0
Gewerbebestand insgesamt ¹⁾	6.495	6.460	6.181	35	0,5
davon: Industrie	56	56	54	-	-
Handwerk	2.078	2.066	1.934	12	0,6
Handel	1.605	1.604	1.539	1	0,1
Sonstiges	2.756	2.734	2.654	22	0,8

¹⁾ Bestand am Monatsende

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbeangelegenheiten

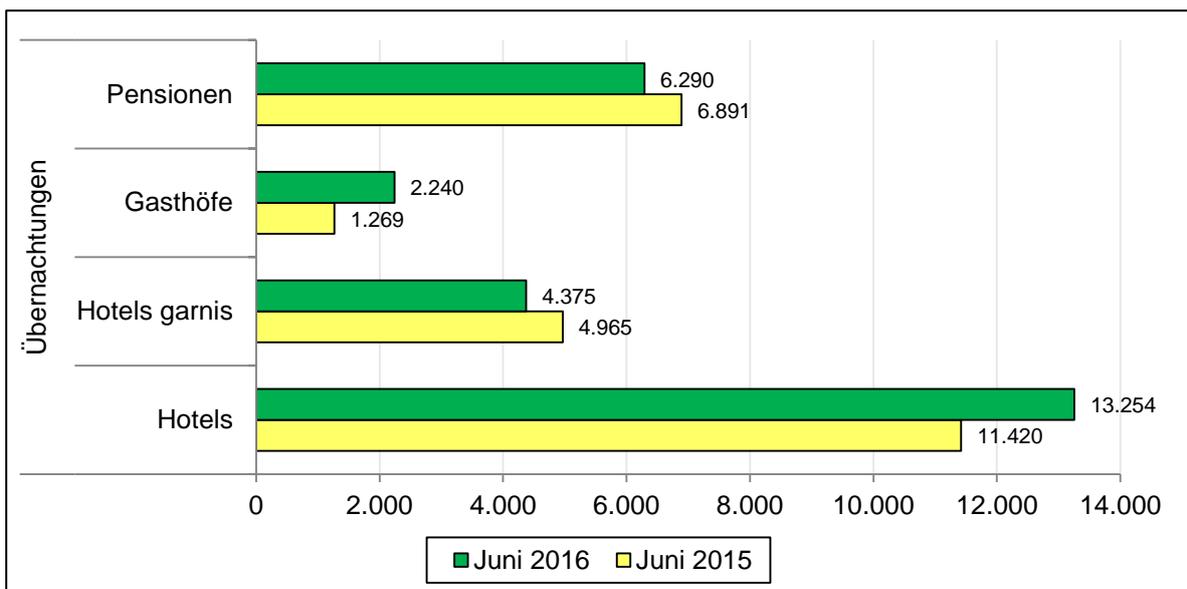
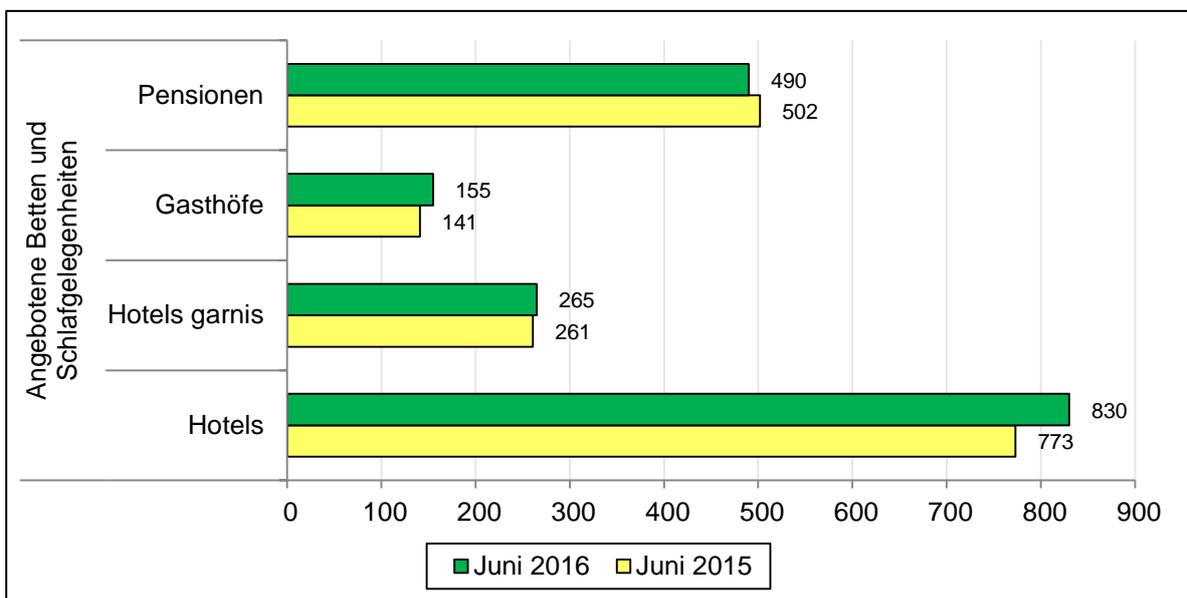
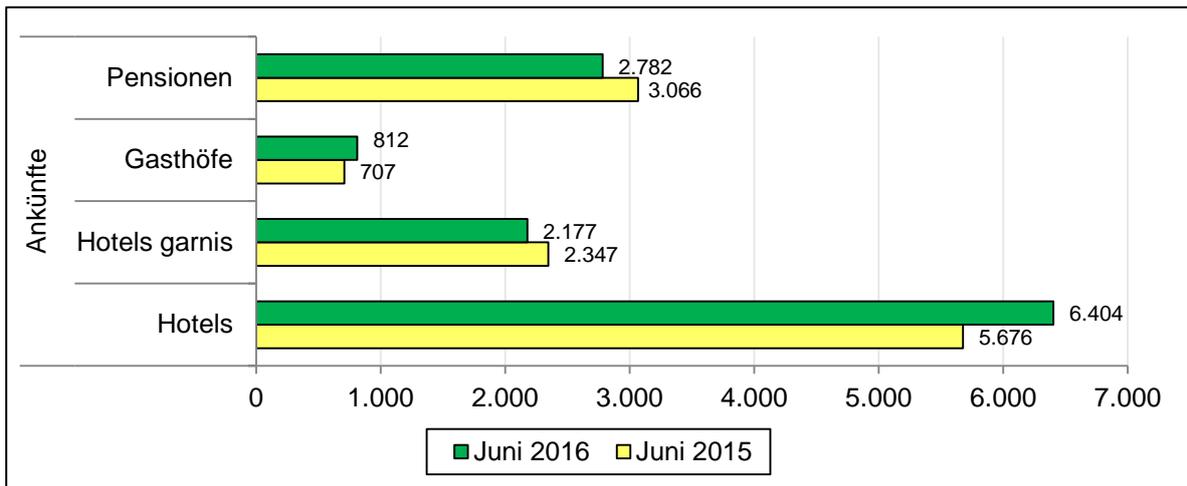
Baugenehmigungen	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Baugenehmigungen insgesamt	31	9	17	22	244,4
darunter:					
vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 SächsBO)	27	8	16	19	237,5
Genehmigungen gemäß Erhaltungssatzung	3	5	8	-2	-40,0
Genehmigungen gemäß Sanierungssatzung	7	3	1	4	133,3
Genehmigungen gemäß Stadtumbausatzung	-	-	-	-	x
Bauvorbescheide (§ 75 SächsBO)	-	1	-	-1	-100,0
Neueingang Baugesuche	35	31	21	4	12,9

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, SG Bauordnung

Beherbergungswesen		Einheit	Juni 2016	Januar bis Juni 2016	Juni 2015	Januar bis Juni 2015
Geöffnete Betriebe insgesamt		Anzahl	43	x	44	x
darunter	Hotels	Anzahl	13	x	12	x
	Hotels garnis	Anzahl	7	x	7	x
	Gasthöfe	Anzahl	3	x	3	x
	Pensionen	Anzahl	14	x	15	x
Angebotene Betten und Schlafgelegenheiten		Anzahl	2.008	x	1.977	x
darunter	Hotels	Anzahl	830	x	773	x
	Hotels garnis	Anzahl	265	x	261	x
	Gasthöfe	Anzahl	155	x	141	x
	Pensionen	Anzahl	490	x	502	x
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten		Prozent	48,1	33,3	45,6	31,6
darunter	Hotels	Prozent	53,2	36,1	49,2	33,9
	Hotels garnis	Prozent	55,0	38,3	63,4	42,2
	Gasthöfe	Prozent	48,2	34,1	30,0	20,1
	Pensionen	Prozent	42,8	30,0	45,8	32,1
Ankünfte		Anzahl	13.788	55.174	13.165	52.252
darunter	Hotels	Anzahl	6.404	25.162	5.676	22.188
	Hotels garnis	Anzahl	2.177	9.151	2.347	9.406
	Gasthöfe	Anzahl	812	2.815	707	2.587
	Pensionen	Anzahl	2.782	11.807	3.066	12.437
Übernachtungen		Anzahl	29.603	122.558	27.774	113.942
darunter	Hotels	Anzahl	13.254	53.298	11.420	46.446
	Hotels garnis	Anzahl	4.375	18.488	4.965	19.649
	Gasthöfe	Anzahl	2.240	9.105	1.269	5.248
	Pensionen	Anzahl	6.290	26.686	6.891	28.681
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		Tage	2,1	2,2	2,1	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Übersicht ausgewählter Daten des Beherbergungswesens



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Methodische Hinweise - Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden bisher die leistungsberechtigten Personen und ihre Leistungen nach **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** und **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf)** unterschieden. Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept bildet jedoch aus heutiger Sicht nicht mehr alle leistungsrechtlichen Teilaspekte des SGB II vollständig ab. Dies betrifft etwa neue Formen der Leistungsgewährung wie z. B. für Bildung und Teilhabe. Auch haben bestimmte Personengruppen wie z. B. Kinder ohne individuellen Leistungsanspruch im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Eine verbesserte statistische Zuordnung dieser Gruppen erhöht die Transparenz der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Als **Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)** werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Sanktionen vollständig gekürzt wurde.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) werden unterschieden in jene mit Leistungsanspruch (LB) und jene ohne Leistungsanspruch (NLB). Zudem findet eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II statt. In der Abbildung sind die einzelnen Personengruppen sowie ihre Zusammensetzung dargestellt.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte (RLB). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft oder den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (bis Ende Dezember 2010) haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF).

Sonstige Leistungsberechtigte (SLB) zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (GRL) haben, sondern lediglich einmalige Leistungen bzw. Leistungen in besonderen Lebenssituationen (Leistungen für Auszubildende, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit) beanspruchen.

Darüber hinaus gibt es auch nicht leistungsberechtigte Personen innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (NLB). Sie beziehen individuell keine Leistungen, werden aber als Personen einer Bedarfsgemeinschaft berücksichtigt. Dabei handelt es sich einerseits um Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind (AUS), z. B. Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bezieher von Altersrente. Andererseits handelt es sich um minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL), die in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern leben und deren eigenes Einkommen ihren Bedarf übersteigt.

Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten (RLB).

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit